

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 28. September 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 298

Stand: 02.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

SETTEMBRE

28/9, MERCOLEDI - s. Venceslao, 271-94

Vortag von Namenstag

E. Jäger von der Staatsbank - bringt Blumen, gratuliert.

Pecht: bringt gratulierend das Bild, das in Berlin war. Jetzt Reise in die russische Zone. Sehr kurz, weil viele Besucher im Vorzimmer. Für die Bilder 300, für die Reise Chokolade, Cigaretten.

Pfarrer Eberl - will das Versprechen halten, obwohl nur stando [*Lat. „im Stehen“*], eine neue Pfarrei zu bekommen.

Schmidt-Pauli vor Reise nach Holland. Der Verleger der kleinen Hefte hat umgeworfen. Die katholischen Verlage wollten nicht kaufen, weil protestantischer Verlag, zuletzt Mission Lang die Sentenzen billig abgegeben. Gehörapparat von Kardinal Spellman geschenkt. Professor Eberth. Als Reserve 500.

Schwester Juliana, Speyer - ins Krankenhaus hierher. Bringt Briefe. Bringt eine Visionärin mit, heute unmöglich. In die Maistraße zum Dritten Orden. Von Schleißheim hin und her fahren unmöglich. Besser im Krankenhaus überhaupt wohnen. Dafür eine Zahlung 300.

Monsignore Gerg, nur im Vorzimmer. Gratuliert. Will die neue Hochschule für Ordenslehrerinnen in der Au bauen und einrichten bis 1952.

Märkl - zum Gratulieren. Fünf heilige Messen.

Prinzessin Pilar - gratuliert. War in Altötting.

Generalvicar, gratuliert im Namen des Kapitels....

15.00 Uhr Marianische Priester congregation in Dreifaltigkeit, Kapitelsaal. Aszetik. Pater Waldmann Erzengel Michael und der Teufel: Vortrag von Anton Maier, unsere Siedelung

Herr und Frau Leich, Tölz.

Venator - nach langer Zeit wieder hier. Denser, gratulieren. Schachtel Kaffee, Schwarz[*Nicht lesbar*], kleine Taschenbücher.

Abends gratulieren Hausbewohner: Wiesenbretzl und Wiesnbier und die Sachen aufgemacht.